

Swiss Alps Classic Express

Entwurf September 2012

Nachdem 1982 der Furka-Basistunnel der Furka–Oberalp-Bahn in Betrieb kam und gleichzeitig die alte Passstrecke geschlossen wurde, hoffte kaum jemand ernstlich daran, dass über den Pass je wieder durchgehende Züge verkehren würden. Nur dank dem unermüdlichen Einsatz der Dampfbahn Furka Bergstrecke ist dies seit 2010 prinzipiell wieder möglich. Der Traum wurde Wirklichkeit und so rollte am 4. September 2012 erstmals erneut ein direkter Zug von St. Moritz über die Furka Bergstrecke nach Zermatt.

Ab St.Moritz bestand die Zugkomposition aus vier Wagen, zwei Mitteleinstieg B und ein AB der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB), sowie einem Speisewagen der Rhätischen Bahn. Die Wagenkomposition lief am Zugsende von regulären Zügen mit. Ab Disentis verkehrte die Komposition als Extrazug hinter der HGe 4/4 36 der MGB, zusätzlich kam am Zugsende der offene Aussichtswagen der MGB dazu. Ab Realp lief die Lok mit dem Speisewagen durch den Basistunnel und anderen vier Wagen führte die HGm 4/4 61 der MGB über die Bergstrecke. Ab Oberwald kam erneut die HGe 4/4 36 vor den Zug bis Brig, wo der Aussichts- und der Speisewagen abgehängt wurden. Nach einer gut zwölf stündigen Reise erreichte der Zug pünktlich Zermatt.

Der Reise vorausgegangen waren umfangreiche Abklärungen, da nur noch relativ wenige Wagen der drei beteiligten Bahngesellschaften über die ganze Strecke und insbesondere die Furka Bergstrecke verkehren können. Besonders bemerkenswert ist, dass die Reise nicht eine Schweizer Organisation organisierte, sondern die deutsche bahnurlaub.de. So kamen auch fast alle der über 70 Reisenden aus Deutschland.



Auf dem Abstieg vom Oberalp mit Sicht in Richtung Furkapass. (Foto: J. Lüthard, 04.09.2012)



Die Komposition im Bahnhof Furka. (Foto: J. Lüthard, 04.09.2012)